



Vorlage Nr. 17-O-22-0077

Tagesordnungspunkt 9

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 4. Oktober 2017

Bericht der AG Jugend

Protokollnotiz Nr. 0083

Umbaumaßnahmen in der Hafenschule mit zeitweisem Wegfall des Mensa-Containers

Die Hafenschule fragte an, ob sie für etwa 3 Monate den Raum im Bürgerhaus zur Essensausgabe für die Schüler/innen nutzen kann. Die Ortsverwaltung stellte Terminkollisionen mit den bereits zugesagten Nutzungsterminen durch die Vereine, Verbände und Gruppen fest.

Um hier eine für alle tragbare Lösung zu finden, kamen am 2.10.2017 der Ortsvorsteher, der Stadteiljugendbeauftragte, die Ortsverwaltung, die Schulleitung und Elternvertreter der Hafenschule sowie Herr Häußler vom Schulamt zum runden Tisch im Rathaus zusammen. Urban Egert vertrat auch die Interessen der betroffenen AWO, da Herr Groth im Urlaub weilt.

Die Hafenschule benötigt den Raum Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 12 - 14 Uhr. Der Umbau soll etwa 10/17 beginnen (Start noch offen) und 3-4 Monate dauern. Herr Häußler teilt den Starttermin allen Beteiligten mit, sobald er feststeht. Vorlauf: 14 Tage.

Die Nutzer des Bürgerhauses, die regelmäßige Termine gebucht haben (AWO, Konfirmanden), haben signalisiert, durch punktuelle Verschiebungen der Hafenschule die Essensausgabe zu ermöglichen. Diese wiederum sorgt dafür, dass der Raum spätestens um 14 Uhr ohne Einschränkungen zur Nutzung der Vereine, Verbände und Gruppen zur Verfügung steht.

Wegen der Details wird das direkte Gespräch der Betroffenen gesucht.

Es gibt aber Fixtermine, an denen die Nutzung der Hafenschule nicht oder vermutlich nicht möglich ist:

9.11.2017: AWO - gemeinsames Mittagessen

15.11.2017: Bücherecke (die Ortsverwaltung spricht Herrn Dieterle an, ob hier Kompromisse möglich sind)

14.12.2017: Freie Turner - Weihnachtsfeier

30.1. -2.2.2018: AWO - Fastnacht

14.2.2017: Heringessen- Amazonas

Soweit die AWO betroffen ist, spricht Urban Egert mit Herrn Groth nach dessen Rückkehr aus dem Urlaub, ob es Spielräume gibt.

An den Terminen, an denen die Hafenschule das Bürgerhaus nicht nutzen kann, werden Lunchpakete gereicht oder andere Lösungen durch die Schule angedacht.

Alle Beteiligten bleiben im Gespräch.

Keine Beteiligung der EKS am Volkstrauertag

Herr Mlaka teilte mit, dass er nach Rücksprache mit seinen Fachkollegen keine Möglichkeit sieht, dass die EKS am Volkstrauertag teilnimmt.

Der Stadtteiljugendbeauftragte nimmt Kontakt mit Pfarrer Mohn und seinen Konfirmanden/ Konfirmandinnen auf, ob diese einen Beitrag zum Volkstrauertag leisten möchten.

Treffen der Schulleiter/innen mit Herrn Mahler am 08.09.2017 in der Erich-Kästner-Schule

Am Freitag, den 8.9.2017 kamen Frau Kögler und Frau Petermann von der Hafenschule, Frau Naraghi von der Eichendorff- Schule, Herr Mlaka von der Erich- Kästner- Schule und der Stadtteiljugendbeauftragte und Sprecher der AG- Jugend im Schiersteiner Ortsbeirat, Thomas Mahler, von 11.30 Uhr bis 12.45 Uhr in der Erich- Kästner- Schule zusammen. Hierbei tauschte man sich über aktuelle Themen, die die Schiersteiner Schullandschaft und Kinder und Jugendliche betreffen, aus. Gegenseitige Wünsche wurden formuliert.

Hier ein Kurzprotokoll, sollte irgendetwas nicht richtig wiedergegeben sein, bitte ich um Rückmeldung der Teilnehmer/innen.

1. Wünsche der Schulen

Teilnahme der Schulleiter/innen an Sitzungen des Ortsbeirates:

- Alle Schulleiterinnen stimmen der Anregung von Herrn Mlaka zu, dass jährlich in der ersten Sitzung des Ortsbeirates nach den Osterferien die Schulen einen aktuellen Situationsbericht geben, Perspektiven aufzeigen und Wünsche an den Ortsbeirat vortragen. Die Präsentation der Schulen sollte einen vorderen Tagesordnungspunkt bekommen, damit die Schulleiter/innen nicht zu spät nach Hause kommen. 2018 ist die erste Sitzung des Ortsbeirates nach den Osterferien am 25.4.2018.
- Soweit konkrete Schulthemen anstehen, kommen die Schulleiter/innen wie bisher gezielt zu den Ortsbeiratssitzungen. Herr Mlaka wird durch Herrn Richters bereits mit E-Mails über die Sitzungstermine und die jeweilige Tagesordnung informiert, Hafenschule und Eichendorff- Schule möchten in seinen Verteiler aufgenommen werden (wurde bereits veranlasst).

2. Eichendorff- Schule

- Der Ortsbeirat hatte sich in der letzten Legislaturperiode dafür eingesetzt, dass die Schule mit funktionierenden Jalousien ausgerüstet wird. Das geschah. Doch diese funktionieren mittlerweile wieder nicht. Es stellte sich heraus, dass die betroffenen Räume auch mit funktionierenden Jalousien bei Sonneneinstrahlung überhitzt sind, so dass Unterricht kaum möglich ist. Die Art der Fenster ist wohl nicht geeignet. Herr Imholz und Frau Adam kennen das Problem und arbeiten zur Zeit an einer Lösung. Wenn diese mitgeteilt wird und Frau Naraghi die Hilfe des Ortsbeirates benötigen sollte, meldet sie sich.

- Müll rund um die Schule: der Hausmeister ist an den Grenzen seiner Möglichkeiten angekommen, den Müll auf dem Schulgelände, den Bürgersteigen, den Straßen und der Haltestelle zu beseitigen. Frau Naraghi sieht keine Lösung. Herr Mahler verweist auf die geltende und angedachte zukünftige Straßenreinigungssatzung und die Zuständigkeiten. Für Müllablagerungen von außen möge die App „sauberes Wiesbaden“ genutzt werden, das funktioniert in der Praxis sehr gut.
- Zuschuss für Musikinstrumente: die Eichendorff- Schule möchte neue Musikinstrumente anschaffen und fragt nach ergänzender finanzieller Hilfe durch den Ortsbeirat. Herr Mahler beschreibt das Procedere, die Schule oder die Elternvertreter im Auftrag der Schule mögen einen entsprechenden Antrag mit Kostenplan an den Ortsbeirat richten.

3. Erich- Kästner- Schule

- Die EKS wünscht finanzielle Unterstützung von Sponsoren und gegebenenfalls des Ortsbeirates bei der Anschaffung von schulinterner Internet-Ausrüstung (zur Zeit liegen die Pavillons im Tal der Ahnungslosen). Herr Mahler bietet seine Hilfe bei der Sponsorensuche im Rahmen seiner Möglichkeiten an, soweit der Ortsbeirat benötigt wird, möge ein Zuschussantrag unter Vorlage des Kostenplans eingereicht werden.

4. Wünsche des Ortsbeirates an die Schulen

- Hilfeinseln: die Schulen mögen Schüler/innen und Eltern über das Projekt informieren und dazu beitragen, dass die Helfer in Notlagen im Bewusstsein der Schüler verankert sind. Die Schulleiter/innen sagen die Umsetzung zu.
- Freies WLAN an den Schulen: der Ortsbeirat will die Schulen über ihre Ansicht befragen, ob freies WLAN an Schiersteiner Schulen erwünscht ist, bevor er über eine Vorlage der Stadt entscheidet. Alle drei Schiersteiner Schulen wünschen grundsätzlich freies WLAN, wenn der Jugendschutz gewährleistet ist („keine bösen Seiten“). Die Nutzung von Handys usw. an den Schulen ist intern geregelt. Das schuleigene Netz soll nicht von außen angezapft werden können, um Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Soweit das neue freie WLAN in der Schulumgebung (zum Beispiel der Spielplatz neben der Erich- Kästner- Schule) genutzt werden kann, gibt es keine Bedenken.
- Bemalen von Stromkästen (Hafenschule und Eichendorff- Schule) und Kletter-Röhren auf dem Mümmelmann- Spielplatz (Eichendorff- Schule): beide Schulen möchten die Aktion fortsetzen und melden sich bei Herrn Mahler/ Frau Neudeck, sobald die Zeit und Logistik dazu da ist.
- Schiersteiner Jugendtag 2019: die Hafenschule wird beim Jugendtag 2019 neben den beiden Schulen, die 2017 dabei waren, mitmachen. Frau Naraghi wünscht sich eine größere überdachte Bühne, damit neben den „Flötenkindern“ auch die „Streichergruppe“ mit ihren teuren Instrumenten teilnehmen kann. Herr Mahler stellt klar, dass die Truckbühne mittlerweile Wahrzeichen des Schiersteiner Jugendtages ist, eine Erweiterung der Vorbühne ist mit Blick auf den Kostenfaktor nicht möglich. Herr Mlaka bringt ein, dass bei gutem Wetter der Platz vor der Bühne auch Raum für die Streichergruppe bietet. Herr Mahler bittet alle Schulleiter/innen, beim nächsten Jugendtag auch die „junggebliebenen Erwachsenen“ anzusprechen: Eltern, Kollegen und Kolleginnen, dass sie hinstoßen, wenn die Bands spielen. Alle Schulleiter/innen regen an, dass die Bands bereits nachmittags zu spielen beginnen, auch parallel zu den sonstigen Aktivitäten. Herr Mlaka berichtet von seiner Erfahrung, dass bei den Schulfesten trotz spielender Bands ein Großteil der Besucher urplötzlich verschwindet, „weil man noch anderes vorhat“. Ergebnis: die AG- Jugend wird bei der Vorbereitung des Jugendtages 2019 die genannten Aspekte im Gespräch mit den Teilnehmern, insbesondere den Bands, einbringen und berücksichtigen. Die Schulen machen 2019 wieder mit und trommeln im Rahmen der Möglichkeiten einen

erweiterten Kreis zusammen. Sobald der Termin des Schiersteiner Jugendtages 2019 gefunden ist, werden die drei Schulen informiert.

- Schnupper- Praktikum: Herr Mahler stellt das Projekt vor und bittet insbesondere die Erich- Kästner- Schule mit Blick auf das Alter, geeignete Schüler/innen darauf hinzuweisen, dass der Ortsbeirat und die Ortsverwaltung in Schierstein diese in Wiesbaden einzigartige Möglichkeit anbietet, Kommunalpolitik unkompliziert kennenzulernen. Es geht dabei um ein paar Stündchen reinschnuppern für Interessierte Jugendliche. Herr Mlaka wird das Projekt in der Konferenz den Fachlehrern präsentieren. Hafen- und Eichendorff- Schule fragen an, ob denn auch „ die Kleinen“ mal erkunden könnten, was im Rathaus passiert. Herr Mahler nimmt die Idee mit und überlegt mit der AG- Jugend, wie man das in kindgerechten Häppchen überbringen kann. Anders als beim Schnupperpraktikum für einzelne ältere interessierte Jugendliche müsste für die Kids ein Gruppenbesuch im Rathaus mit kindgerechter Didaktik erfolgen (Anmerkung des Protokollanten: hier bin ich endlich mal wieder nicht als Jurist, sondern als Sozialpädagoge gefragt). Die AG- Jugend wird sich nach Prüfung mit der Hafen- und Eichendorff- Schule in Verbindung setzen.
- Volkstrauertag am 19.11.2017 um 14 Uhr auf dem Schiersteiner Friedhof: der Ortsbeirat und insbesondere der Ortsvorsteher Schiersteins, Urban Egert, wünschen, dass Schüler der Erich- Kästner- Schule beim diesjährigen Volkstrauertag durch einen geeigneten kurzen Beitrag mitwirken, den Festakt als Besinnung über Opfer, die durch ihren Einsatz für Andere oder durch Einwirkung von außen für uns ihr Leben ließen oder leiden mussten, in der Gegenwart zu platzieren. Der Gedenktag hat heute eine andere Bedeutung als nach Kriegsende, als es ausschließlich um das Gedenken an Gefallene ging. Es geht heute um ALLE Opfer der Kriege unseres Landes (das alte Feindbild spielt gottlob keine Rolle mehr), der Anschläge, der Einsätze von Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr, kurzum des Gedenkens an Menschen, die sich, gezwungen, freiwillig, berufsmäßig oder vom Schicksal getroffen und individuell nicht mehr wehren konnten. Ihr Leid und der Respekt vor ihnen steht an diesem Tag im Vordergrund. Herr Mahler erinnert an den jungen Herrn Bremser, der sein Leben bei einem Feuerwehreinsatz ließ. Herr Mlaka prüft ein Mitwirken der Erich- Kästner- Schule und teilt Herrn Mahler das Ergebnis zeitnah mit. Sollte die EKS absagen, wird sich Herr Mahler mit Wiesbadener Gymnasien (von dort werden beeindruckende Beiträge beim Festakt auf dem Südfriedhof präsentiert) kurzschließen, um gegebenenfalls einen Schiersteiner Schüler von dort für einen Beitrag zu gewinnen.

5. Blitzlicht

- Der aktuelle Stand zu den Themen „ große Lösung für Hafen- und Erich- Kästner- Schule“ und der Finanzierung der Containerlösung (Hafenschule) wurde beleuchtet.
- Das Laufbus- Projekt der Hafenschule läuft weiter, in diesem Jahr nicht so öffentlich- wirksam, weil die Eltern das intern regeln. Die Hafenschule wird über das Projekt in der Winterausgabe des „ Schiersteiner Lebens“ berichten.

+

+

Verteiler:

1007 z. d. A.

Egert

Ortsvorsteher